

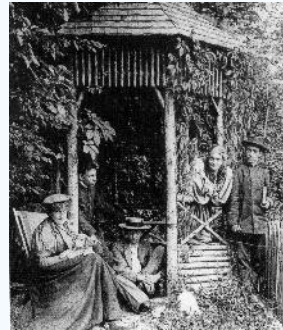


Der Panoramaweg liegt im Landschaftsschutzgebiet Bergwald über der Wolfratshausen Altstadt. Nach der Würmeiszeit begrenzte der Bergwald noch das westliche Ufer des Wolfratshausen Sees; heute steigt der steile Hang direkt hinter der Altstadt auf und bietet weite Ausblicke über Wolfratshausen in die Berge.

Bis ins 19. Jahrhundert reichten die schmalen Gärten der Altstadtbewohner weit den Berghang hinauf, in dem anschließenden, nur mit niedrigem Buschwerk bewachsenen Hangbereich weideten die Ziegen, Schafe und Kühe der ärmeren Bevölkerung.

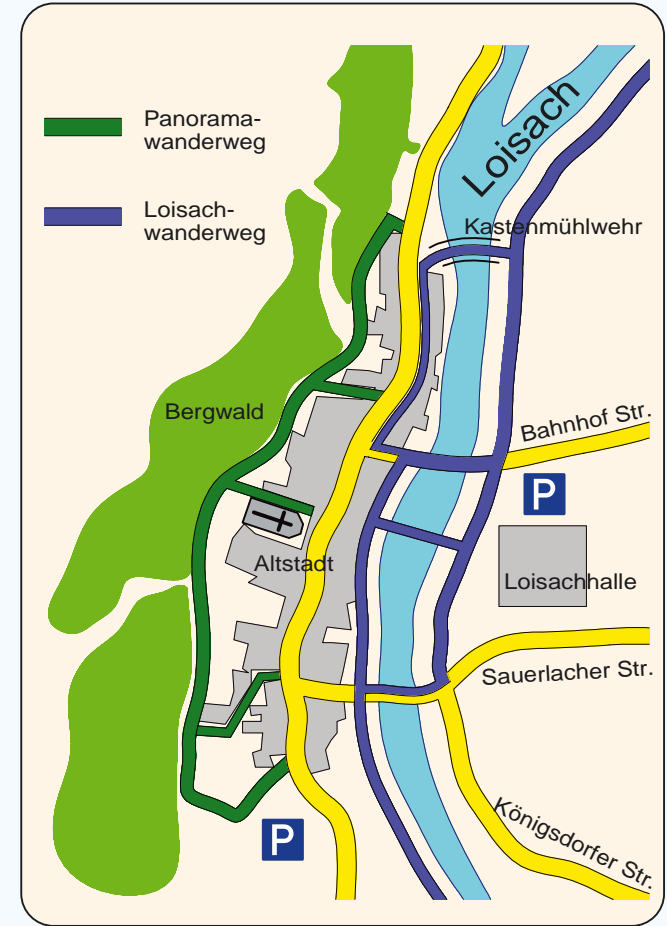


1869 wurde dann von engagierten Wolfratshausen Bürgern – allen voran Notar Hezner, Oberförster Eichheim und dessen Nachfolger von Lupin – der Verschönerungsverein gegründet. Eine Gedenktafel am Panoramaweg erinnert an sie. 1873 schrieb das Wolfratshausen Tagblatt: „Durch die mühevollen Bestrebungen dieses schönen Vereins ist bereits ein Theil des hiesigen Berges mit seiner seltenen prachtvollen Aussicht über das üppige Loisachthal in das nahe Gebirg in eine reizende Anlage verwandelt...“



von links nach rechts: Frieda von Bülow, Rainer Maria Rilke, August Endell, Lou Andreas-Salomé, Akim Wolinskij

Wolfratshausen wurde ein beliebtes Ausflugsziel der Münchner Bevölkerung. Man genoss die herrliche Aussicht auf den Markt, das Alpenvorland und das Gebirge. Die Isartalbahn hatte den Ruf, die schönste Bahnlinie für einen Ausflug ins Voralpenland zu sein. Im Zeichen von Stadtfucht und Natursehnsucht wurden im



Impressum: V.i.S.d.P.: Lebendige Altstadt Wolfratshausen e.V.  
Bahnhofstraße 26, 82515 Wolfratshausen  
Fotos: Archiv Stadt Wolfratshausen, D. Diepen, H. Häusler

# PANORAMA



Bergwald Refugien geschaffen, wo die Bewohner Ruhe finden und ein naturnahes Leben führen konnten. Es entstanden Villen und Sommerhäuschen, wohlhabende Wolfratshausener und Münchner Bürger bauten und mieteten diese Anwesen, aber auch weitgereiste Wissenschaftler, Literaten, Künstler und Bohemiens wie R. M. Rilke, Lou Andreas-Salomé, Kathi Kobus und Ernst Wiechert. Weitgehend unbemerkt von der übrigen Wolfratshausener Bevölkerung spielte sich damals am Bergwald ein reges gesellschaftliches Leben ab.

Auch heute werden die Wege im Bergwald intensiv genutzt; hier finden die Wolfratshausener Bürger und die

Besucher der Altstadt Ruhe und Entspannung; hier liegt der Zugang zum Bergwaldtheater mit seinem attraktiven Kulturprogramm im Sommer, den bewaldeten Hang hinauf ziehen die Stationen des Kalvarienberges. Vom Panoramaweg zweigen viele Spazier- und Wanderwege ab, so zur Wolfratshausener Burg, zum Starnberger See, Buchsee, zu Langlaufloipen und zum Golfplatz am Bergkramer Hof.

Ein Spaziergang bei Dunkelheit zeigt die Altstadt von ihrer geheimnisvollen Seite. In der Silvesternacht gibt es ein unvergleichliches Panoramafeuerwerk über der Altstadt.

